

| emente | St | Kardinalität | Beschreibung | |
|----------------------|----|--------------|--------------------------|---|
| esponse | M | | | Element |
| xsd:choice | М | 11 | | ContentModel |
| - Exception | М | 11 | | Element |
| xsd:sequence | М | 11 | | ContentModel |
| - ExceptionDetail | 0 | 0unbounded | | Element |
| — ServiceParticipant | M | | | Attribut |
| — DomainName | M | | | Attribut |
| — ServiceName | M | | | Attribut |
| — Version | M | | | Attribut |
| — Operation | M | | | Attribut |
| — ExceptionClass | M | | | Attribut |
| — ExceptionID | M | | | Attribut |
| — ExceptionText | M | | | Attribut |
| — CAT_Severity | M | | | Attribut |
| — hasBeenLogged | M | | | Attribut |
| LogTargetList | 0 | | | Attribut |
| xsd:sequence | M | 11 | | ContentModel |
| Reference | 0 | 0unbounded | | Element |
| ┌ seekOrderResponse | M | 11 | | Element |
| — codeTableVersion | О | | | Attribut |
| | | | Format: | Derzeit ist nur "1.0" als Wert erlaubt. |
| | | | Beschreibung: | Die Version der verwendeten AM.exchange Code-Tabelle. Dabei sind alle sog. Kataloge der Tabelle zu einer Version zusammengefasst. |
| | | | Besonderheit | Alle relevanten Codetable-Einträge werden von der Deutschen Post im Rahmen eines |
| | | | Prozesse: | Codetable-Files im XML-Format bereit gestellt. Dieses Flag wird benutzt, um bei einem |
| | | | | Update des Codetable-Files die Abwärtskompatibilität sicher zu stellen. |
| | | | Codestables: | Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "CodeTableVersion" |
| | | | Beispiel: | "1.0" |
| | | | Default-Wert: | "1.0" |
| | | | Pfad (de): Pfad (en): | .Katalogversion (Attribut zum Request-Typ) .codeTableVersion (Attribut zum Request-Typ) |
| — version | M | | . , | Attribut |
| | | | Format: | Derzeit ist nur der Wert "1.0" erlaubt. |
| | | | Beschreibung: | Version des AM.exchange-Protokolls. |
| | | | Besonderheit | Im Rahmen der Weiterentwicklung von Produkten der Deutschen Post kann es zu |
| | | | Prozesse: | einer Weiterentwicklung des AM.exchange-Protokolls kommen. Die Angabe der Version wird dann verwendet, um die Abwärtskompatbilität sicherzustellen. |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 1 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| mente | St Kardinalität | Beschreibung | |
|----------------------|-----------------|--|--|
| | | Codestables: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en): | Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Version" "1.0" "1.0" .Version (Attribut zum Request-Typ) .version (Attribut zum Request-Typ) |
| — testcase | 0 | | Attribut |
| | | Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Beispiel: | Boolean Das Flag gibt an, ob der Request in einem Produktivsystem oder in einem Testsystem verarbeitet werden soll. Das Feld muss immer explizit mit "true" oder "false" belegt werden. Im Zuge der Einführung des AM.exchange-Protokolls bei Kunden kann es vorkommen, dass aus Qualitätssicherungsgründen zuerst einige Testdateien übermittelt werden sollen. In diesem Flag wird angegeben, ob es sich um einen derartigen Test-Request handelt, der nicht an das Produktionssystem sondern an ein Testsystem übermittelt werden soll. "true"; "false" |
| | | Pfad (de): Pfad (en): | .TestCase (Attribut zum Request-Typ) .testcase (Attribut zum Request-Typ) |
| — maxResultsExceeded | 0 | Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Attribut Boolean Dieses Flag im Operationsergebnis gibt an, ob die im Request explizit angegebene oder per Default vorgegebene maximale Anzahl der (Such-)ergebnisse im Operationsergebnis überschritten wurde ("true") oder nicht ("false"). "true" - maximale Trefferzahl wurde überschritten "false" - maximale Trefferzahl wurde nicht überschritten Anzahl_Ergenisse_Überschritten maxResultsExceeded |
| xsd:sequence | M 11 | | ContentModel |
| Return | M 11 | Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): | Element In der Sektion 8 wird das Gesamtergebnis eines Operationsaufrufes zusammen mit Warnungen und Fehlermeldung zurückgeliefert. Diese Sektion ist in der Response jedes Operationsaufrufes enthalten. Operationsergebnis |
| xsd:sequence | M 11 | | ContentModel |
| — ReturnCode | M 11 | Format: | Element Folgende Werte sind möglich: |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 2 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| ente | St | Kardinalität | Beschreibung | |
|---------------|----|--------------|---|--|
| | | | Beschreibung: Hinweise: Codestables: Pfad (de): | "OK" - Die Operation wurde fehlerfrei ausgeführt. "WARNING" - Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt, dabei wurden aber Warnmeldungen bzw. Hinweise vom AM-System erzeugt. "ERROR" - Die Operation war nicht erfolgreich und wurde aufgrund eines Fehlers abgebrochen. Dieses Feld liefert den Gesamtrückgabewert der Operation, d.h. OK, Warnung oder Fehler. Der Wert, der hier zurückgeliefert wird, hängt von den einzelnen aufgetretenen Warnungen und Fehlern ab. Sobald einer oder mehr Fehler aufgetreten sind, wird als Wert hier Fehler zurück gegeben. Wenn nur Warnungen, aber keine Fehler aufgetreten sind, wird als Wert Warnung zurück gegeben. Und nur wenn weder Warnungen noch Fehler aufgetreten sind, wird hier OK zurück gegeben. Bei einer WARNING wurde die jeweilige Operation ausgeführt. Wurde die Operation createOrder aufgerufen, wurde der Auftrag erfolgreich angelegt. Bei changeOrder wurden die Auftragsdaten geändert und bei cancelOrder wurde der Auftrag erfolgreich storniert. Das gilt nicht bei ERROR. Es wurde in diesem Fall weder ein Auftrag angelegt, noch geändert, noch storniert und die bei der Deutschen Post gespeicherten Auftragsdaten sind durch die Operation unverändert geblieben. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "ReturnCode" Operationsergebnis.Rückgabewert |
| ErrMsg | О | 0unbounded | Beschreibung: Codestables: Pfad (de): Pfad (en): | Element Diese Felder wiederholen sich für jeden Fehler bzw. jede Warnung, die bei der Operationsverarbeitung aufgetreten ist. Für eine Liste der möglichen AM.exchange-Meldungen siehe Anhang "AM. exchange-Meldungstexte.pdf". Operationsergebnis.Fehler Return.ErrMsg |
| xsd:sequence | М | 11 | | ContentModel |
| — ErrDateTime | Ο | 01 | Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | YY-MM-DDThh:mm:ss Zeitpunkt, an dem der Fehler aufgetreten ist. "2009-01-28T12:28:56" Operationsergebnis.Fehler.Zeitpunkt Return.ErrMsg.ErrDateTime |
| — ErrCat | 0 | 01 | Format: | Element Derzeit sind folgende Werte möglich: "WARNING" - Warnung |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 3 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| nente | St Kardinalität | Beschreibung | |
|-----------|-----------------|--|---|
| | | Beschreibung: | "ERROR" - Fehler Dieses Feld liefert die Fehlerkategorie des hier aufgetretenen Fehlers und damit die Information, wie schwerwiegend der Fehler ist. |
| | | | Folgende Werte sind möglich: "WARNING" - Die Operation wurde erfolgreich ausgeführt, dabei wurden aber Warnmeldungen bzw. Hinweise vom AM-System erzeugt. "ERROR" - Die Operation war nicht erfolgreich und wurde aufgrund eines Fehlers abgebrochen. |
| | | Codestables: Pfad (de): Pfad (en): | Bitte beachten Sie: Bei einem Fehler wurde die Operation nicht bis zu Ende durchgeführt und hatte damit auch keinerlei Auswirkung auf den der Deutschen Post vorliegenden Auftragsdatenbestand. Allgemeine AM.exchange Codetable, ErrCat Operationsergebnis.Fehler.Kategorie Return.ErrMsg.ErrCat |
| — ErrCode | M 11 | | Element |
| | | Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Die eindeutige Nummer des Fehlers bzw. Warnung. Für eine Liste der möglichen AM.exchange-Meldungen siehe Anhang "AM. exchange-Meldungstexte.pdf". "143456" Operationsergebnis.Fehler.Nummer Return.ErrMsg.ErrCode |
| L ErrDesc | O 01 | | Element |
| | | Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Zeichenkette, maximal 250 Stellen Textuelle Beschreibung des Fehlers bzw. der Warnung Für eine Liste der möglichen AM.exchange-Meldungen siehe Anhang "AM. exchange-Meldungstexte.pdf". "Der Auftrag konnte nicht angelegt werden, da die verwendete Kundenauftragsnummer 060228125643A00000065 bereits vergeben ist." Operationsergebnis.Fehler.Text Return.ErrMsg.ErrDesc |
| MsgHeader | M 11 | Doodhrailt | Element Der Nachrichtenkonf ist in inder AM auchange Nachricht geneu einmel authalten. Er |
| | | Beschreibung: | Der Nachrichtenkopf ist in jeder AM.exchange-Nachricht genau einmal enthalten. Er enthält allgemeine Informationen zur Nachricht und dem Nachrichtenversand. Im Falle von Problemen bei der Nachrichtenübertragung können die Elemente des |

Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018 Erstel

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 4



| te | St Kardinalität | Beschreibung | |
|----------------|-----------------|--|---|
| | | | Nachrichtenkopfs zur Analyse des Problems benutzt werden. |
| - xsd:sequence | M 11 | | ContentModel |
| — MsgFormat | O 01 | | Element |
| - | | Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en): | Zeichenkette, maximal 32 Zeichen Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC. Das Feld wird von EDI-CC verwendet, um das ursprüngliche Format der Nachricht (z. B. DV-EDIFACT) abzulegen. Nachrichtenkopf.Format MsgHeader.MsgFormat |
| — MsgID | M 11 | | Element |
| | | Format: | Hier die Konvention der Deutschen Post zum Aufbau der MsgID: <datum uhrzeit="" und="">_<id der="" sw-instanz="">_<fortlaufende Nummer></fortlaufende </id></datum> |
| | | | Ein Beispiel: "060122114156A00024543" |
| | | | <datum uhrzeit="" und="">: Aktuelles Datum und Uhrzeit der Erstellung der Nachricht (z.B. "060122114156"). Das Tagesdatum wird 6-stellig im Format YYMMDD angegeben. Danach folgt die Angabe der Uhrzeit im Format hhmmss.</datum> |
| | | | <id der="" sw-instanz=""> Dies ist die einstellige ID der Software-Instanz, mit der die Nachricht erzeugt wurde (z.B. "A"). Die ist hilfreich für Kunden, die mit mehreren verschiedenen SW-Instanzen AM.exchange- Nachrichten versenden und dennoch eindeutige und nicht kollidierende Nachrichten-IDs erzeugen müssen.</id> |
| | | | <fortlaufende nummer=""> Dies ist die 8-stellige, immer weiter fortlaufende Nummer der Nachricht. Die Nummer soll nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen.</fortlaufende> |
| | | Beschreibung: | Hier ist die ID der AM.exchange-Nachricht einzutragen, die der Übermittler der Nachricht vergibt. Jede Response enthält die im zugehörenden Request übermittelte ID. Dies dient der eindeutigen Zuordnung der Response zum Request. |
| | | Hinweise: Besonderheit | Vergleichen Sie auch bite das entsprechende Kapitel im Entwicklerhandbuch. Diese ID verwaltet bzw. vergibt das Kundensystem. |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 5 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| emente | St Kardinalität | Beschreibung | | |
|------------------------|-----------------|--|--|--|
| | | Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | "060122114156A00024543" Nachrichtenkopf.ID MsgHeader.MsgID | |
| — ODOCID | O 01 | | Element | |
| | | Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Alphanumerisch 17-stellig Dieses Feld wird intern von der Deutschen Post gefüllt und soll daher vom Kunden nicht vorbelegt werden. Bei Verwendung des AM.exchange Web Service wird dieses Feld nicht belegt und bleibt leer. Bei anderen technsichen Kanälen wird das feld durch das EDI-CC gefüllt. Die Original DocumentID wird vom EDI-CC vergeben und dient zur Identifikation und Zuordnung der einzelnen Nachrichten. Die ODOC-ID ist in den Response-Dateien der Deutschen Post enthalten und kann bei Problemfällen zur Identifizierung der Orginaldatei dienen. "E1234567890123456" Nachrichtenkopf.ODOCID MsgHeader.ODOCID | |
| — CreationDateTime | M 11 | Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | YYYY-MM-DDThh:mm:ss Datum und Uhrzeit, an dem die Nachricht erzeugt wurde. "2006-11-28T12:28:56" Nachrichtenkopf.Zeitstempel MsgHeader.CreationDateTime | |
| — Receiver | M 11 | | Element | |
| | | Format: Beschreibung: Codestables: Pfad (de): Pfad (en): | Derzeit ist nur "DPAG" erlaubt. Name der Empfänger-Einheit im Konzern Deutsche Post DHL Group Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "Receiver" Nachrichtenkopf.Empfänger MsgHeader.Receiver | |
| — CommunicationPartner | 0 01 | | Element | |
| | | Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): | Zeichenkette, maximal 10 Zeichen Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC. Das Feld darf vom Kunden nicht belegt werden. Dient dem EDI-CC zur Angabe der ID des Kommunikationspartners. Nachrichtenkopf.Kommunikationspartner | |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 6 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| te | St Kardinalität | Beschreibung | |
|-------------------|-----------------|---|--|
| | | Pfad (en): | MsgHeader.CommunicationPartner |
| Origin | O 01 | Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en): | Element Informationen zum System, mit dem die B2B-Nachricht erzeugt wurde. Nachrichtenkopf.Erstellersystem MsgHeader.Origin |
| xsd:sequence | M 11 | | ContentModel |
| — SystemName | M 11 | Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Element Zeichenkette, maximal 15 Zeichen Name des Systems oder Programms mit dem die Nachricht erzeugt wurde. "Software" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Programm MsgHeader.Origin.SystemName |
| — SystemVersion | O 01 | Format: Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Element Zeichenkette, maximal 5 Zeichen Version des Systems oder Programms, mit dem die Nachricht erstellt wurde. In der Response wird immer die aktuelle Version des OrderManagement-Service zurück gegeben. "4.0" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Version MsgHeader.Origin.SystemVersion |
| CertificationDate | O 01 | Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Element YYYY-MM-DD Datum, an dem die AM.exchange Schnittstelle des Systems oder Programms "zertifiziert" wurde. "2005-12-16" Nachrichtenkopf.Erstellersystem.Zertifizierungsdatum MsgHeader.Origin.CertificationDate |
| — FreeText | O 01 | Format: Beschreibung: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): | Element Zeichenkette Nur zur postinternen Verwendung durch EDI-CC Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur postintern vom EDI-CC verwendet, um dem Attribute der Dateiübertragung, wie z.B. die ID des Kommunikationspartners im Request anzureichern und die Response mit gleichem Feldinhalt zur Prozesssteuerung beim EDI-CC wieder zu verwenden. "AM_5057900240_20061204_114435_198.storno.xml" Gebindeinformationen |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 7 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| ite | St Kardinalität | Beschreibung | |
|------------------------|-----------------|--|--|
| | | Pfad (en): | MsgHeader.FreeText |
| SearchResult | O 0unbounded | Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en): | Element Diese Sektion enthält das Ergebnis einer Suche oder Abfrage. Suchergebnis SearchResult |
| ⊤ xsd:sequence | M 11 | | ContentModel |
| - OrderHeader | M 11 | Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en): | Element Der Auftragskopf enthält die für einen Auftrag spezifischen Daten und kommt somit genau einmal je Auftrag bzw. Operationsaufruf vor. Auftragskopf OrderHeader |
| — includesDestinations | 0 | Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en): | "true" = Auftrag hat Versandplandaten "false" = Auftrag hat keine Versandplandaten Gibt an, ob der Auftrag Versandplandaten hat oder nicht. Auftragskopf.hat_Versandplan OrderHeader.includesDestinations |
| — includesPackaging | 0 | Format: Beschreibung: Pfad (de): Pfad (en): | "true" = Auftrag hat Gebindeinformationen "false" = Auftrag hat keine Gebindeinformationen Gibt an, ob der Auftrag Gebindeinformationen hat oder nicht. Auftragskopf.hat_Gebinde OrderHeader.includesPackaging |
| xsd:sequence | M 11 | | ContentModel |
| — ProductionState | O 01 | Format: | Folgende Werte sind möglich: "CAN" - Storniert/Abgelehnt. Wird geliefert, wenn der Auftrag storniert oder von der DPAG abgelehnt wurde. "CME" - storniert (zusammengeführt). "GPL" - Gruppe in Planung. Wird bei Auftragsgruppen geliefert, deren zugeordnete Einlieferungsaufträge alle in einer Planversion vorliegen. "PLA" - In Planung. Wird geliefert, wenn der Auftrag in einer in einer Planversion vorliegt, also noch nicht bei der DPAG in Bearbeitung genommen wurde. "IPR" - In Bearbeitung. Wird geliefert, wenn der Auftrag bei der DPAG in der Bearbeitung ist. |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 8 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| Elemente | St Kardinalität | Beschreibung |
|-------------|-----------------|--|
| | | "BIL" - Abgerechnet. Wird geliefert, wenn der Auftrag an die Abrechnung übermittelt wurde. leer - in allen anderen Fällen Beschreibung: Der Produktionsstatus des Auftrags. Dieser gibt Auskunft über den aktuellen Status des Aufrags im Produktionsprozess der DPAG. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "ProductionState" Pfad (de): Auftragskopf.Produktionsstatus Pfad (en): OrderHeader.ProductionState |
| — ChangedAt | O 01 | Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Zeitstempel der letzten Auftragsänderung, der vom AM-System der Deutschen Post vergeben wird. Dieser Zeitstempel wird in der Response aller Operationen des AM-Systems zurückgeliefert. Besonderheit Der Wert wird in allen Responses automatisch geliefert. In Requests wird der Pflichtfeld: Zeitstempel nicht an das AM-System übermittelt. Beispiel: "2006-11-29T14:48:58" Pfad (de): Auftragskopf.Zeitstempel_Letzte_Änderung Pfad (en): OrderHeader.ChangedAt |
| — OrderType | O 01 | Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "EA" - für normale Einlieferungsaufträge "ZA" - für Zusatzaufträge z.B. für Teilleistungen oder Abholung der Sendungen mehrerer Aufträge "TE" - Einlieferungsaufträgen in einer Teileinlieferungsgruppe Beschreibung: In diesem Feld wird der Auftragstyp spezifiziert: Hinweise: Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel über Auftragsstrukturen im Entwicklerhandbuch. Dort werden wichtige Hinweise zur Verwendung des Auftragstyps (OrderType) in Auftragsstrukturen gegeben. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderType" Pfad (de): Auftragskopf.Typ Pfad (en): OrderHeader.OrderType |
| State | O 01 | Format: Beschreibung: Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen mit den Operationen createOrder und changeOrder können Sie hier den Datenstand angeben, den Sie mit dieser Nachricht erreichen möchten.Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen (EA) sind die Werte "PM", "DM" und "AU" erlaubt. Beim Anlegen und Ändern von Zusatzaufträgen (ZA) darf dieses Element nicht verwendet |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 9 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| Elemente | St Kardinalität | Beschreibung | |
|----------|-----------------|--------------|---|
| | | | werden. |
| | | | Je detaillierter der Datenstand ist, den Sie erreichen möchten, desto detaillierter und vollständiger müssen auch die Informationen sein, die Sie in der Nachricht übermitteln. Einen Überblick darüber bis wann welche Informationen im Dialogpost KOOP Prozess vorliegen müssen, finden Sie im ensprechenden Kapitel des Handbuches. |
| | | Hinweise: | Beim Abfragen von Auftragsinformationen mit den Operationen getOrder und seekOrder bezieht sich das Feld auf die Auftragsversion, deren Informationen abgefragt bzw. vom AM-System zurückgeliefert werden sollen. Derzeit sind folgende Werte vorgesehen: |
| | | | "PM" - Palettenmeldung Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist Palettenmeldung mindestens 4 Wochen vor der Einlieferung abzugeben, wenn im Rahmen des Auftrages mehr als 1. 000 Paletten eingeliefert werden. Eine Palettenmeldung beinhaltet mindestens folgende Informationen: - Auftragsnummer - Absender - Einlieferer - Transportkennzeichen (Abholung vs. Einlieferung) - Abhol- bzw. Einlieferungsort - Kalenderwoche der Abholung bzw. Einlieferung - Anzahl der Paletten |
| | | | "DM" - Detailmeldung Ein Auftrag im Status "DM" ist ein Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist mindestens 3 Tage vor der Einlieferung eine Detailmeldung mit mindestens den folgenden Informationen zu liefern: - Auftragsnummer - Absender - Einlieferer - Zahlungspflichtiger - Angaben zur Zahlweise - Transportkennzeichen (Abholungbzw. Einlieferung) - Abhol-bzw. Einlieferungsort - Datum der Abholung oder Einlieferung - Versandplan - Produktinformation |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 10 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| Elemente | St Kardinalität | Beschreibung | |
|--|---------------------------------------|---|--|
| | | | - Information zur Freimachung - Sendungsgewicht - Einlieferungsmenge (ggf.Aufzahlungen) - Gebindeinformation |
| | | | Normale Dialogpost Vorankündigung muss mindestens 7 Tage vor der Einlieferung erfolgen. Das Beispiel 047 bildet eine solche Ankündigung ab. |
| | | | "AU" - Auftrag Die Informationen zur Erreichung der Datenstände "DM" und "AU" sind derzeit identisch. Dennoch werden im AM-System die Status "DM" und "AU" unterschieden. Im Status "DM" kann ein Auftrag nur bis maximal 3 Tage vor der Einlieferung sein. |
| | | | "AK" - Auftragskorrektur Dieser Status wird im AM-System vergeben, wenn es sich um die Korrektur eines verbindlichen Auftrags handelt. |
| | | | "SO" - Soll Diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand nach der Erfassung und Entgegennahme des Auftrags im Rahmen der Entgeltsicherung der Deutschen Post. |
| | | Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: | "IS" - Ist Auch diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand, der die in der Entgeltsicherung festgestellten Ist- Zahlen des Auftrags festhält. Über dieses Feld wird der Detailgrad der Meldung bestimmt. In der Konsequenz werden bei den Werten "AM" und "DM" die fachlichen Prüfregeln weniger streng angewendet als bei den Versionen "AU" und "AK". Die Werte "DM", "AU", "AK" sind Planwerte, die durch die Operationen createOrder und changeOrder vom Kunden in dieser zeitlichen Reihenfolge vergeben werden dürfen. Der Zustand "AU" darf auch angegeben werden, wenn "DM" nicht vorher vergebn wurde. |
| | | | Die Status "SO" und "IS" sind keine Planwerte und können nicht durch den Kunden durch die Operationen createOrder und changeOrder vergeben werden. Diese Zustände sind daher nur in den Operationen getOrder und seekOrder relevant. |
| | | Codestables: | Je nach Auftragstyp dürfen nur bestimmte Auftragsstatus verwendet werden. State |
| St - Status: M-Mandatory (Pflight), O-Ontional | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | | |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 11 Freigegeben: 16.11.2018 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09



| nente | St Kardinalität | Beschreibung | |
|-----------------------|-----------------|--|--|
| | | Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | "PM" = Palettenmeldung bzw. 6 Wochenmeldung "DM" = Detailmeldung "AU" = verbindlicher Auftrag "AK" = Auftragskorrektur "SO" = Soll "IS" = Ist (nach Entgeltsicherung) Auftragskopf.Ankündigungsstatus OrderHeader.State |
| final | 0 | Format: Beschreibung: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en): | Attribut Boolean Bei Einlieferungsaufträgen wird dieses Feld nicht genutzt. Wenn das Feld bei einem Zusatzauftrag belegt wird, ist der Zusatzauftrag für nachfolgende Änderungen gesperrt. "false" Auftragskopf.Freeze-Zustand OrderHeader.final |
| — Released | O 01 | Format: Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en): | Boolean Bei der Auftragsanlage und Auftragsänderung bei einem Einlieferungsauftrag mit den Operationen createOrder und changeOrder steuert das Flag die Auftragsfreigabe durch den Absender für den Einlieferer, den Hersteller und andere Rollen. Wird ein Auftrag mit dem Wert "false" angelegt, ist der Auftrag zunächst für den Einlieferer und Hersteller gesperrt bzw. nicht sichtbar. Spätestens 7 Tage vor Einlieferung wird ein Auftrag automatisch freigegeben, wenn der Absender das bis dahin noch nicht getan hat. Bei Zusatzaufträgen hat das Flag keine Bedeutung. Bei der Auftragssuche mit der Operation seekOrder wird das Flag zur Einschränkung der Ergebnismenge verwendet. In der Response auf ein getOrder gibt das Flag an, ob der Auftrag für den Einlieferer, den Hersteller und andere Rollen freigegeben ist. Bei derAngabe des Wertes "false" erfolgt eine Warnung. Bei Presse-Aufträgen wird der Wert dieses Elementes immer auf "true" gesetzt. "true"; "false" "true" Auftragskopf.Freigegeben OrderHeader.Released |
| — AchievedDataQuality | O 01 | Format: Beschreibung: | Element Zeichenkette, maximal 3 Zeichen Erreichte Datenqualität des Auftrags. |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 12 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| ente | St Kardinalität | Beschreibung | |
|--------------|-----------------|--|---|
| | | Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Beim Anlegen und Ändern eines Einlieferungsauftrags wird anhand der Vollständigkeit der Auftragsdaten die erreichte Datenqualität des Auftrags durch das AM-System ermittelt. Bei Zusatzaufträgen wird dieses Feld nicht verwendet. Bei der Auftragssuche dient das Feld als ein weiteres Suchkriterium zur Einschränkung der Ergebnismenge. State "PM" = Palettenmeldung bzw. 6 Wochenmeldung "DM" = Detailmeldung "AU" = verbindlicher Auftrag "SO" = Soll "IS" = Ist (nach Entgeltsicherung) Auftragskopf.Erreichte_Datenqualität OrderHeader.AchievedDataQuality |
| — IsActive | 0 01 | Format: Beschreibung: Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en): | Element Boolean Gibt an, ob ein Auftrag noch aktiv ist oder nicht. Das Flag wird bei der Auftragssuche verwendet. Falls das Flag den Wert "true" hat, liefert die Auftragssuche nur aktive Aufträge zurück. Bei "false" (Default), liefert die Suche sowohl aktive als auch inaktive Aufträge. "true"; "false" "false" Auftragskopf.Filter_Auftrag_Ist_Aktiv OrderHeader.IsActive |
| — OrderDesc | O 01 | Format: Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Element Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Dieses Freitextfeld können Kunden nutzen, um eine Auftragsbeschreibung, einen Buchungstext oder ähnliches zu vergeben. Der hier übergebene Text erscheint nicht auf der Rechnung. "Winterkatalog 2006" Auftragskopf.Auftragsbeschreibung OrderHeader.OrderDesc |
| — OrderLabel | O 01 | Format: Beschreibung: | Zeichenkette, maximal 80 Zeichen Dieses Freitextfeld kann zur Vergabe einer Auftragsbezeichnung, einer Aktionsbezeichnung im Sinne der Koop-Meldung etc. verwendet werden. Die Auftragsbezeichnung erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag. |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 13 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| Elemente | St Kardinalität | Beschreibung | |
|-----------------|-----------------|--|---|
| | | Auftra Der hi einer S Zeiche und da | r Auftragssuche via AM.exchange sowie im AM.portal kann die gsbezeichnung als Suchkriterium angegeben werden. Fr übergebene Text erscheint zudem auf der Rechnung zum Auftrag. Wird mit software deren Ordermanagementversion niedriger ist als 4.3 eine Datei mit 80 n geladen (Erstellt in OM-Version ab 4.3), werden nur 35 Zeichen verarbeitet rgestellt OP-Aufträgen muss eine Aktionsbezeichnung in diesem Element angegeben n. |
| | | fortlau angeg Distrib Beispiel: Dialog Zeitun Pfad (de): Auftrag | esse-Aufträgen muss hier die Zeitungsnummer angegeben werden. Dies ist ende Nummerierung eines Periodikums ("Ausgabe"), die i.d.R. auf der Titelseite eben wird. Die Zeitungsnummer (9 Zeichen) wird auf der Rechnung Presse ution ausgegeben. post: "Katalog, Winter 06" gsnummern: "01/2010", "Jan 2010", "015-2010" gskopf.Auftragsbezeichnung leader.OrderLabel |
| — CreationDate | O 01 | | Element |
| | | Beschreibung: Datum Hinweise: Das Al zurück Beispiel: "2007- Pfad (de): Auftrag | -MM-DD" an dem der Auftrag im AM-System angelegt wurde. alagedatum wird vom AM-System automatisch ermittelt und in der Response geliefert. 11-27" pskopf.Anlagedatum deader.CreationDate |
| — OrderCategory | 0 01 | "DiP_E "DiP_E "DiP_\ "DiP_\ "DiP_S "DV_B "DV_B "AFM_ "FS_B | Element It sind folgende Werte möglich: INZEL" = Dialogpost-Einlieferung ohne Teilleistung INZEL_TL" = Dialogpost-Einlieferung mit Teilleistung IARIO" = Dialogpost-Vario ohne Teilleistung IARIO_TL" = Dialogpost-Vario mit Teilleistung IARIO_TL" = Dialogpost-Vario mit Teilleistung IARIO_TL" = Dialogpost Sammeleinlieferung IRIEF" = DV-freigemachte Briefe IRIEF, TL" = Teilleistung für DV-freigemachte Briefe IRIEF, TL" = Teilleistung für DV-freigemachte Briefe IRIEF" = Mittels Frankierservice freigemachte Briefe IRIEF = Mittels Frankierservice freigemachte |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 14 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| Elemente | St | Kardinalität | Beschreibung | |
|----------------------|----|--------------|--|--|
| | | | Beschreibung: Hinweise: Codestables: Pfad (de): Pfad (en): | "FS_SPEZIAL_ZA" = Zusatzauftrag für mittels Frankierservice freigemachte Briefe "SONDEREINLIEFERUNG" = Sondereinlieferung "POSTVERTRIEBSSTUECK" = Postvertriebsstücke "PRESSESENDUNG" = Pressesendungen "PA" = Postaktuellsendungen "PWSP" = Postwurf Spezial (PWSp) "DHL_INFOPOST" = DHL Infopost "BRIEF_INTERNATIONAL" = Brief International Kilotarif "IP_INTERNATIONAL" = Dialogpost International "PUB_INTERNATIONAL" = Presse und Buch International "TL_BRIEF" = Teilleistung Brief "TL_DiP" = Teilleistung Brief "TL_DiP" = Teilleistung Brief "ABHOLAUFTRAG" = Abholauftrag "ABHOLAUFTRAG MIT_LAGERUNG" = Abholauftrag mit Lagerung "UNBESTIMMT" = Auftragskategorie kann nicht eindeutig bestimmt werden "NICHT_ERMITTELT" = Auftragskategorie kann nicht eindeutig bestimmt werden Die vom AM-System bei der Auftragsanlage bzw. Auftragsänderung ermittelte Auftragskategorie. Diese kann auch bei der Auftragssuche als zusätzliches Suchkriterium verwendet werden. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderCategory" Auftragskopf.Auftragskategorie OrderHeader.OrderCategory |
| — OrderCategoryGroup | O | 0unbounded | Format: | Derzeit sind folgende Werte möglich: "DiP" = Dialogpost "BRIEF" = Brief "PRESSEDISTRIBUTION" = Presse Distrubution "PA" = Postaktuell "PWSP" = Postwurf Spezial (PWSp) "DHL_INFOPOST" = DHL Infopost "ABHOLAUFTRAG" = Abholauftrag "ABHOLAUFTRAG_MIT_LAGERUNG" = Abholauftrag mit Lagerung "FS_SPEZIAL_ZA" = Zusatzauftrag für per Frankierservice Spezial |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 15 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| nte | St | Kardinalität | Beschreibung | |
|-------------|----|--------------|---|--|
| | | | Beschreibung: Hinweise: Codestables: Pfad (de): Pfad (en): | freigemachte Einlieferungsaufträge "TL_BRIEF" = Teilleistung Brief "TL_DiP" = Teilleistung Dialogpost "UNBESTIMMT" = Auftragskategoriegruppe kann nicht eindeutig bestimmt werden "NICHT_ERMITTELT" = Auftragskategoriegruppe kann nicht eindeutig bestimmt werden Die vom AM-System bei der Auftragsanlage bzw. Auftragsänderung ermittelte Auftragskategoriegruppe Diese kann auch bei der Auftragssuche als zusätzliches Suchkriterium verwendet werden. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderCategoryGroup" Auftragskopf.Auftragskategoriegruppe OrderHeader.OrderCategoryGroup |
| — OrderID | Ο | 01 | Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Numerisch, maximal 14 Stellen Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden- Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird. Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben. Im Falle von Aktualiserung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht. Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert. "12345678901234" Auftragskopf.Auftragsnummer OrderHeader.OrderID |
| CustOrderID | О | 0unbounded | Format: | Element Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht: a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 16 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| Elemente | St Kardinalität | Beschreibung | |
|--|-----------------|--------------------------|--|
| | | Beschreibung: | Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID) Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM- Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag. |
| | | | Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden. |
| | | | Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen. |
| | | | Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben. |
| | | | Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden. |
| | | | Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag. |
| | | Hinweise: | Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhanbuch. Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch. |
| | | Pfad (de): Pfad (en): | Auftragskopf.Kundenauftragsnummer OrderHeader.CustOrderID |
| xsd:sequence | M 11 | | ContentModel |
| — CustID | M 11 | Format: | Element Numerisch, genau 10 Stellen |
| St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional | | | |

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 17 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| Elemente | St Kardinalität | Beschreibung | |
|--------------|-----------------|--|--|
| | | Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Hinweise: Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert. Besonderheit Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Beispiel: "5010007801" Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Kundennummer Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID.CustID | |
| — SystemName | O 01 | Format: Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet. Beschreibung: Nur zur internen Verwendung durch EDI-CC. Besonderheit Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet. Prozesse: Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName" Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Quellsystem Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID.SystemName | |
| — SystemID | 0 01 | Format: Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <datum> + <id der="" sw-instanz=""> + <fortlaufende nummer=""> + <ungeplante teileinlieferung=""> Erläuterung der Platzhalter: <datum> Das aktuelle Tagesdatum der Erstellung des Auftrags, 6-stellig, im Format YYMMDD. <id der="" sw-instanz=""> Die einstellige ID der Software-Instanz, mit der der Auftrag erzeugt wurde (z.B. "A"). Dadurch können Kunden, bei denen mehrere Instanzen einer Software laufen, die AM.exchange Aufträge erzeugen, dennoch eindeutige System-IDs erzeugen. Dazu muss jede laufende SW-Instanz eine andere Software-Instanz-ID innerhalb der System-ID verwenden.</id></datum></ungeplante></fortlaufende></id></datum> | |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 18 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| Elemente | St Kardinalität | Beschreibung | |
|-------------|-----------------|---|--|
| | | | <fortlaufende nummer=""> Eine 8-stellige, fortlaufende Nummer des Auftrags. Die Nummer sollte nicht täglich wieder bei 1 beginnen, sondern immer weiter um eins hochgezählt werden. Um auf acht Stellen zu kommen, sind führende Nullen zu ergänzen.</fortlaufende> |
| | | Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | <ungeplante teileinlieferung=""> Bedingt durch Produktionsprobleme kann es zu ungeplanten Teileinlieferungen kommen, d.h. ein Teil der geplanten Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. 061128200013502 Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer OrderHeader.CustOrderID.SystemID</ungeplante> |
| — TotalQty | M 11 | Format: Beschreibung: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Element Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Die Gesamtsendungsmenge des Auftrags. 144432 Auftragskopf.Gesamtsendungsmenge OrderHeader.TotalQty |
| TotalAmount | O 01 | Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en): | Element Der Gesamtwert des Auftrags. Wenn dieser bei der Auftragsanlage oder Auftragsänderung mitgeliefert wird und nicht mit dem vom AM-System berechneten Wert übereinstimmt, erzeugt AM ein entsprechende Warnung in der Response und der mitgelieferte, abweichende Wert wird nicht nach AM übernommen. Beim Laden eines Auftrags wird daher immer der vom AM-System berechnete Wert in der Response zurückgeliefert. Auftragskopf.Auftragswert OrderHeader.TotalAmount |
| — value | M | Format: Beschreibung: | Attribut Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen Der Auftragswert in Zahlen. |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 19 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| emente | St | Kardinalität | Beschreibung | |
|----------------|----|--------------|---|---|
| | | | Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | 12345.56 Auftragskopf.Auftragswert.Betrag OrderHeader.TotalAmount.value |
| currency | Ο | | Format: Beschreibung: Codestables: Beispiel: Default-Wert: | Attribut derzeit immer "EUR" Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Auftragswert angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig. siehe ISO 4217 "EUR" "EUR" |
| OtherAttribute | 0 | 0unbounded | Pfad (de): Pfad (en): | Auftragskopf.Auftragswert.Währung OrderHeader.TotalAmount.currency Element |
| |) | | Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en): | Zur Übermittlung weiterer, zu einem Auftrag gehörender Werte. Bei Presse-Aufträgen müssen hier bei Auftragsanlage und -änderung die Einlieferungskennung, das Heftfolgejahr sowie die Heftfolgenummer übermittelt werden. Die Werte "Heftfolgejahr bis" und "Heftfolgenummer bis" sind nur bei Bedarf anzugeben, sofern sie von der jeweiligen "von-Nr." abweichen. Diese Informationen werden beim Laden von Presse-Aufträgen auch entsprechend zurückgeliefert. Als zusätzliche Information zum Auftrag können hier kundenindividuelle Merkmale (z. B. eine Kostenstelle) sowie eine Lieferscheinnummer angegeben werden. Auftragskopf.Weitere Werte OrderHeader.OtherAttribute |
| type | М | | Format: Beschreibung: Besonderheit | Attribut Derzeit sind folgende Werte möglich: "ELK" - Einlieferungskennung "HF_JAHR_VON" - Heftfolgejahr von "HF_JAHR_BIS" - Heftfolgejahr bis "HF_NR_VON" - Heftfolgenummer von "HF_NR_IS" - Heftfolgenummer bis "KIM" - kundenindividuelles Merkmal "LSN" - Lieferscheinnummer Spezifiziert den Typ des weiteren Wertes, der im Feld Wert (Value) angegeben wird. Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird |
| | | | Pflichtfeld: Codestables: Pfad (de): Pfad (en): | Allgemeine AM.exchange Codetable, Katlog "OrderHeader.OtherAttribute.Type" Auftragskopf.Weitere Werte.Art OrderHeader.OtherAttribute.type |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 20 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| nte | St Kardinalität | Beschreibung | |
|--------------|-----------------|--------------|--|
| │ | 0 | | Attribut |
| Variation | • | Format: | Zeichenkette, maximal 50 Zeichen |
| | | | Die Ausprägung bzw. der Wert des weiteren Wertes |
| | | | Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird |
| | | | Allgemeine AM.exchange Codetable |
| | | | Bei type "ELK" - Einlieferungskennung: Einlieferungskennung |
| | | Beispiel: | Bei type "ELK" - Einlieferungskennung: "R" - regulärer Versand, "S" - Sondernummer oder "W" - Werbeversand |
| | | | Bei type "HF JAHR" - Heftfolgejahr: 2009 |
| | | | Bei type "HF_NR_VON" - Heftfolgenummer von: 1 |
| | | | Bei type "HF_NR_BIS" - Heftfolgenummer bis: 3 |
| | | | Auftragskopf.Weitere Werte.Wert |
| | | | OrderHeader.OtherAttribute.value |
| Parties | O 01 | | Element |
| | | J | Für jeden Auftrag werden in dieser Sektion die daran beteiligten Rollen genau einmal angegeben. Die folgenden vier immer wieder auftretenden Rollen sind für jeden Auftrag vorgesehen: |
| | | | AbsenderHerstellerEinlieferer |
| | | | - Zahlungspflichtiger |
| | | | Als Besonderheit werden beim Zahlungspflichtigen zusätzlich Informationen zum |
| | | | Vertrag, der Zahlweise sowie ggf. zur Bankverbindung übertragen. |
| | | | Für alle Rollen ist die Kundennummer anzugeben. Wenn zusätzlich der Name |
| | | | angegeben wird, dient er zur Prüfung der Plausibilität der angegebenen Kundennummer. Optional kann zusätzlich ein Ansprechpartner für jede Rolle benannt |
| | | | werden. |
| | | | Neben den vier fest vorgesehenen Rollen können "Weitere Rollen" vergeben werden, |
| | | | sofern Bedarf besteht. Diese haben zur Unterscheidung einen Typ, der aus einer von |
| | | | der Deutschen Post bereitgestellten Codeliste ausgewählt werden kann. |
| | | | Beteiligte Rollen |
| | | ` ' | Parties |
| xsd:sequence | M 11 | | ContentModel |
| - Originator | O 01 | | Element |
| | | _ | Der Absender ist der Verursacher der Sendungen und in diesem Sinne Vertragspartner der Deutschen Post. |
| | | | Beteiligte Rollen.Absender |
| | | Pfad (en): | Parties.Originator |

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 21 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| nte | St Kardina | alität Beschreibung |
|--------------|------------|--|
| xsd:sequence | M 11 | ContentModel |
| CustID | M 11 | Element |
| | | Format: Beschreibung: Hinweise: Bei Presse-Aufträgen wird die EKP des Absenders immer aus dem durch die ZKZ referenzierten Vertrag genommen. Weicht die hier angegebene EKP davon ab, liefert AM eine Warnmeldung in der Response zurück. Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Bei Presse-Aufträgen wird die EKP des Absenders immer aus dem durch die ZKZ referenzierten Vertrag genommen. Weicht die hier angegebene EKP davon ab, liefert AM eine Warnmeldung in der Response zurück. Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" |
| | | Pfad (de): Beteiligte Rollen.Absender.EKP_Kundennummer |
| | | Pfad (en): Parties.Originator.CustID |
| Producer | O 01 | Element Beschreibung: Hier wird der Hersteller der Sendungen angegeben, wenn dieser nicht auch der Einlieferer ist. |
| | | Hinweise: Im Falle der Subvergabe wird hier das das ursprünglich vom Absender beauftragte Unternehmen eingetragen. |
| | | Besonderheit Die Angabe ist nur erforderlich, wenn der Hersteller der Sendungen ungleich dem Pflichtfeld: Einlieferer (Submitter) der Sendungen ist. Pfad (de): Beteiligte Rollen.Hersteller Pfad (en): Parties.Producer |
| xsd:sequence | M 11 | ContentModel |
| CustID | M 11 | Element |
| | | Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pflad (en): Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Hersteller.Kundennummer Parties.Producer.CustID |
| - Submitter | O 01 | Element |
| | | Beschreibung: Hier wird der Einlieferer der Sendungen angegeben. Hinweise: Nur im Falle der Subvergabe ist dieser abweichend vom Hersteller. Dann wird hier der Subunternehmer eingetragen. Pfad (de): Beteiligte Rollen.Einlieferer Pfad (en): Parties.Submitter |
| xsd:sequence | M 11 | ContentModel |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 22 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| nte | St Kardinalität | t Beschreibung |
|--------------|-----------------|---|
| CustID | M 11 | Element |
| | | Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Einlieferer.EKP_Kundennummer Parties.Submitter.CustID |
| Payer | O 01 | Beschreibung: Bei Einlieferungsaufträgen (EA) der Zahlungspflichtige des Auftrags. Bei Zusatzaufträgen (ZA) zur Erstattung von Teilleistungen BZA/BZE der Gutschriftenempfänger. |
| | | Hinweise: Liegt ein Kontrakt (mit Verfahren und Teilnahme) vor, so wird hier der Kontrakt-Inhaber eingetragen, auch wenn im Kontrakt ein anderer Zahlungspflichtiger genannt wird. Wenn bei den Auftragsstatus (OrderHeader.State) "AM" und "DM" kein Zahlungspflichtiger angegeben wird, erhalten Sie Warnmeldungen bei der Auftragsanlage. Beim Anlegen eines Auftrags im Status "AU" muss ein Zahlungspflihtiger angegeben werden. |
| | | Pfad (de): Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger Pfad (en): Parties.Payer |
| xsd:sequence | M 11 | ContentModel |
| — CustID | M 11 | Format: Beschreibung: Hinweise: Bei Presse-Aufträgen wird die EKP des Zahlungspflichtigen immer aus dem durch die ZKZ referenzierten Vertrag genommen. Weicht die hier angegebene EKP davon ab, liefert AM eine Warnmeldung in der Response zurück. Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Bei ZKZ referenzierten Vertrag genommen. Weicht die hier angegebene EKP davon ab, liefert AM eine Warnmeldung in der Response zurück. Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Beispiel: "5010007801" Pfad (en): Parties.Payer.CustID |
| Contract | O 0unbounde | Beschreibung: In diesem Feld kann auf Verträge (wie zum Beispiel Verträge für PresseDistribution, Teilleistungsverträge, Koop-Verträge etc.) verwiesen werden. Hinweise: Mit den hier genannten Verträgen sind nicht die Kontrakte gemeint. In den Kontrakten sind primär die Zahlungsmodalitäten geregelt. Hierbei handelt es sich um andere Arten von Verträgen ohne die beispielsweise eine bestimmte Produktnutzung nicht möglich |

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 23 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| emente | St Kardinalität | Beschreibung | |
|------------------|-----------------|--|--|
| | | Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): | ist. Bei Änderungen von Presse-Aufträgen mit der Operation changeOrder muss die hier angegebene ZKZ mit der bereits am Auftrag hinterlegten ZKZ übereinstimmen. Die Änderung der ZKZ zu einem Auftrag ist also nicht erlaubt. Falls dies notwendig wird, muss der Auftrag storniert und neu angelegt werden. Für Presse-Aufträge muss hier immer die Zeitungskennziffer (ZKZ) eingetragen werden. Diese referenziert eindeutig den zugehörenden Vertrag für PresseDistribution, aus dem andere wichtige Stammdaten zum Auftrag abgeleitet werden. Für nicht Presse-Aufträge muss das Feld zur Zeit vom Kunden nicht gefüllt werden, selbst wenn ein Vertrag Voraussetzung für die Nutzung eines Produktes im Auftrag ist. Das Auftragsmanagement-System findet in diesem Fall auf Basis der Stammdaten automatisch den korrekten Vertrag. Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertrag |
| xsd:sequence | M 11 | Pfad (en): | Parties.Payer.Contract ContentModel |
| — ContractID | O 01 | | Element |
| | | Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Zeichenkette (Maximal 18 Stellen). Eindeutige Nummer bzw. ID des Vertrages ZKZs werden vom AM-System mit führenden Nullen auf sechs Stellen aufgefüllt. Beim Laden von Presse-Aufträgen wird die ZKZ daher immer sechsstellig zurück geliefert. Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird. z.B. eine ZKZ wie "012345" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsnummer Parties.Payer.Contract.ContractID |
| ContractTypeCode | O 01 | Beschreibung: Hinweise: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Element Art des Vertrages Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird. Allgemeine AM.exchange Codetable, ContractTypeCode "ZKZ" - wenn ein Vertrag für PresseDistribution angegeben wird Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsart Parties.Payer.Contract.ContractTypeCode |
| OtherParty | O 0unbounded | Beschreibung: | Element Hier können bei Bedarf beliebig viele weitere, am Prozess beteiligte Rollen bzw. Teilnehmer abgebildet werden. Bei Presse-Aufträgen darf ausschließlich die weitere Rolle "BE"=Berechtigter |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 24 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| nte | St Kardinalität | Beschreibung | |
|--------------|-----------------|---|---|
| | | Pfad (de): Pfad (en): | angegeben werden. Werden außer dem Berechtigten weitere Auftragsbeteiligte genannt, dann wird eine entsprechende Fehlermeldung erzeugt und der Auftrag wird nicht angelegt bzw. geändert. Beteiligte Rollen.Weitere Rollen Parties.OtherParty |
| xsd:sequence | M 11 | | ContentModel |
| — Role | O 01 | | Element |
| | | Format: Beschreibung: Hinweise: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Alphanumerisch (maximal 3 Stellen) Das Feld dient der Angabe der Bezeichnung, mit dem der "Typ" bzw. die "Funktion" der weiteren Rollen festgelegt wird. Folgende weiteren Rollen können derzeit verwendet werden: "AG" = Agentur "BE" = Berechtigter "OW" = Besitzer "CO" = Konsolidierer "DR" = Rabattempänger "RE" = Rechnungsempfänger "DP" = DV-Dienstleister "CP" = Vertragspartner "PA" = Vertragspartner für Premiumadress Bei Presse-Aufträgen ist nur der Typ "BE" - Berechtigter erlaubt. Vergleiche Sie bitte auch die Ausführungen zu diesem Thema im Entwicklerhandbuch. Role "RE"; "AG"; "BE"; "KO" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.BezeichnungRolle Parties.OtherParty.Role |
| L— CustID | M 11 | Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Element Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.EKP_Kundennummer Parties.OtherParty.CustID |
| Induction | O 01 | Beschreibung: | Element In der Sektion sind Angaben über Ort und Zeitpunkt der Übergabe der Sendungen an die Deutsche Post (Abholung oder Einlieferung) zu machen. Pflichtangabe bei der Auftragsanlage |

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 25 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| | | | Pflichtfeld: | |
|------------------|---|------------|---------------|--|
| | | | Pfad (de): | Übergabe |
| | | | Pfad (en): | Induction |
| xsd:sequence | М | 11 | | ContentModel |
| EarliestDateTime | 0 | 01 | | Element |
| | | | Format: | YYYY-MM-DDThh:mm:ss |
| | | | Beschreibung: | Übergabezeitpunkt (Datum und Uhrzeit) der Sendungen |
| | | | Hinweise: | Bei einer Einlieferung wird in diesem Feld der Übergabezeitpunkt der Sendungen an |
| | | | | die Deutsche Post eingetragen. Bei einer Abholung wird der gewünschte Abholtermin |
| | | | | eingetragen. Bei Angabe einer Zeitspanne beinhaltet dieses Feld die Angabe des |
| | | | | frühesten Termins. |
| | | | | Beim Anlegen einer Teileinlieferungsgruppe wird in diesem Feld der früheste |
| | | | | Übergabezeitpunkt aller Teileinlieferungen übergeben. Für jede einzelne |
| | | | | Teileinlieferung ist der Übergabezeitpunkt der jeweiligen Einlieferung anzugeben. |
| | | | | Beim Anlegen eines Zusatzauftrags wird in diesem Feld der früheste |
| | | | | Übergabezeitpunkt aller zum Zusatzauftrag gehörenden Einlieferungen übergeben. |
| | | | Besonderheit | Pflichtangabe bei jeder Auftragsanlage (createOrder) |
| | | | Pflichtfeld: | |
| | | | Beispiel: | "2006-11-13T14:45:00" |
| | | | Pfad (de): | Übergabe.Übergabezeit frühestens |
| | | | Pfad (en): | Induction.EarliestDateTime |
| OrderTree | 0 | 0unbounded | | Element |
| | | | Beschreibung: | In der Sektion 7-Auftragsbaum werden, unter Berücksichtigung der Rolle und |
| | | | | Berechtigungen des Aufrufenden, alle Aufträge des Auftragsbaumes geliefert, zu der |
| | | | | dieser Auftrag gehört. Die Sektion liefert die Strukur des Auftragsbaumes zurück. Dies |
| | | | | ermöglicht im Falle von Auftragsstrukturen, d.h. Teileinlieferungen und |
| | | | | Zusatzaufträgen einen schnellen Zugriff auf alle Aufträge innerhalb einer Struktur. |
| | | | Hinweise: | Ein Auftragsbaum wird nur von den Operationen getOrder und seekOrder in deren |
| | | | | Response zurückgeliefert. |
| | | | Besonderheit | Ein Auftragsbaum wird immer als Teil des Ergebnis der Operation getOrder |
| | | | Pflichtfeld: | zurückgeliefert. Ansonsten tritt diese Sektion nie auf. |
| | | | Pfad (de): | Auftragsbaum |
| | | | Pfad (en): | OrderTree |
| xsd:sequence | M | 11 | | ContentModel |
| OrderHeader | М | 11 | Decelorations | Element |
| | | | Beschreibung: | Der Auftragskopf enthält die für einen Auftrag spezifischen Daten und kommt somit genau einmal je Auftrag bzw. Operationsaufruf vor. |

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 26 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| Elemente | St Kardinalität | Beschreibung |
|------------------------|-----------------|--|
| | | Pfad (de): Auftragskopf Pfad (en): OrderHeader |
| — includesDestinations | 0 | Format: "true" = Auftrag hat Versandplandaten "false" = Auftrag hat keine Versandplandaten Beschreibung: Gibt an, ob der Auftrag Versandplandaten hat oder nicht. Pfad (de): Auftragskopf.hat_Versandplan Pfad (en): OrderHeader.includesDestinations |
| — includesPackaging | Ο | Format: "true" = Auftrag hat Gebindeinformationen "false" = Auftrag hat keine Gebindeinformationen Beschreibung: Gibt an, ob der Auftrag Gebindeinformationen hat oder nicht. Pfad (de): Auftragskopf.hat_Gebinde Pfad (en): OrderHeader.includesPackaging |
| xsd:sequence | M 11 | ContentModel |
| — ProductionState | O 01 | Format: Folgende Werte sind möglich: "CAN" - Storniert/Abgelehnt. Wird geliefert, wenn der Auftrag storniert oder von der DPAG abgelehnt wurde. "CME" - storniert (zusammengeführt). "GPL" - Gruppe in Planung. Wird bei Auftragsgruppen geliefert, deren zugeordnete Einlieferungsaufträge alle in einer Planversion vorliegen. "PLA" - In Planung. Wird geliefert, wenn der Auftrag in einer in einer Planversion vorliegt, also noch nicht bei der DPAG in Bearbeitung genommen wurde. "IPR" - In Bearbeitung. Wird geliefert, wenn der Auftrag bei der DPAG in der Bearbeitung ist. "BIL" - Abgerechnet. Wird geliefert, wenn der Auftrag an die Abrechnung übermittelt wurde. leer - in allen anderen Fällen Beschreibung: Der Produktionsstatus des Auftrags. Dieser gibt Auskunft über den aktuellen Status des Aufrags im Produktionsprozess der DPAG. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "ProductionState" Pfad (de): Auftragskopf.Produktionsstatus Pfad (en): OrderHeader.ProductionState |
| — ChangedAt | O 01 | Element |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 27 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| emente | St Kardinalität Beschreibung |
|-------------|---|
| | Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Zeitstempel der letzten Auftragsänderung, der vom AM-System der Deutschen Post vergeben wird. Dieser Zeitstempel wird in der Response aller Operationen des AM-Systems zurückgeliefert. Besonderheit Der Wert wird in allen Responses automatisch geliefert. In Requests wird der Pflichtfeld: Zeitstempel nicht an das AM-System übermittelt. Beispiel: "2006-11-29T14:48:58" Pfad (de): Auftragskopf.Zeitstempel_Letzte_Änderung Pfad (en): OrderHeader.ChangedAt |
| — OrderType | Format: Derzeit sind folgende Werte möglich: "EA" - für normale Einlieferungsaufträge "ZA" - für Zusatzaufträge z.B. für Teilleistungen oder Abholung der Sendungen mehrerer Aufträge "TE" - Einlieferungsaufträgen in einer Teileinlieferungsgruppe Beschreibung: In diesem Feld wird der Auftragstyp spezifiziert: Hinweise: Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel über Auftragsstrukturen im Entwicklerhandbuch. Dort werden wichtige Hinweise zur Verwendung des Auftragstyps (OrderType) in Auftragsstrukturen gegeben. Codestables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderType" Pfad (de): Auftragskopf.Typ Pfad (en): OrderHeader.OrderType |
| State | Format: Beschreibung: Beschreibung: Beschreibung: Beschreibung: Beschreibung: Beschreibung: Beschreibung: Beschreibung: Beschreibung: Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen mit den Operationen createOrder und changeOrder können Sie hier den Datenstand angeben, den Sie mit dieser Nachricht erreichen möchten.Beim Anlegen und Ändern von Einlieferungsaufträgen (EA) sind die Werte "PM", "DM" und "AU" erlaubt. Beim Anlegen und Ändern von Zusatzaufträgen (ZA) darf dieses Element nicht verwendet werden. Je detaillierter der Datenstand ist, den Sie erreichen möchten, desto detaillierter und vollständiger müssen auch die Informationen sein, die Sie in der Nachricht übermitteln. Einen Überblick darüber bis wann welche Informationen im Dialogpost KOOP Prozess vorliegen müssen, finden Sie im ensprechenden Kapitel des Handbuches. Beim Abfragen von Auftragsinformationen mit den Operationen getOrder und seekOrder bezieht sich das Feld auf die Auftragsversion, deren Informationen |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 28 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| Elemente | St Kardinalität | Beschreibung | |
|----------|-----------------|--|--|
| | | abgefragt bzw. vom AM-System zurückgeliefert werden sollen. Hinweise: Derzeit sind folgende Werte vorgesehen: "PM" - Palettenmeldung | |
| | | Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist Palettenmeldung mindestens 4 Wochen vor der Einlieferung abzugeben, wenn im Rahmen des Auftrages mehr als 1. 000 Paletten eingeliefert werden. Eine Palettenmeldung beinhaltet mindestens folgende Informationen: - Auftragsnummer | |
| | | - Absender - Einlieferer - Transportkennzeichen (Abholung vs. Einlieferung) - Abhol- bzw. Einlieferungsort | |
| | | Kalenderwoche der Abholung bzw. Einlieferung Anzahl der Paletten "DM" - Detailmeldung Ein Auftrag im Status "DM" ist ein | |
| | | Im Rahmen des Dialogpost KOOP-Prozesses ist mindestens 3 Tage vor der Einlieferung eine Detailmeldung mit mindestens den folgenden Informationen zu liefern: - Auftragsnummer - Absender | |
| | | - Absender - Einlieferer - Zahlungspflichtiger - Angaben zur Zahlweise - Transportkennzeichen (Abholungbzw. Einlieferung) | |
| | | - Abhol-bzw. Einlieferungsort - Datum der Abholung oder Einlieferung - Versandplan - Produktinformation | |
| | | Information zur Freimachung Sendungsgewicht Einlieferungsmenge (ggf.Aufzahlungen) Gebindeinformation | |
| | | Normale Dialogpost Vorankündigung muss mindestens 7 Tage vor der Einlieferung erfolgen. Das Beispiel 047 bildet eine solche Ankündigung ab. | |
| | | "AU" - Auftrag | |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional Version: seekOrderResponse; 4.4; 09

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 29 Freigegeben: 16.11.2018



| Elemente | St Kardinalität | Beschreibung | |
|----------|-----------------|---|--|
| | | | Die Informationen zur Erreichung der Datenstände "DM" und "AU" sind derzeit identisch. Dennoch werden im AM-System die Status "DM" und "AU" unterschieden. Im Status "DM" kann ein Auftrag nur bis maximal 3 Tage vor der Einlieferung sein. |
| | | | "AK" - Auftragskorrektur Dieser Status wird im AM-System vergeben, wenn es sich um die Korrektur eines verbindlichen Auftrags handelt. |
| | | | "SO" - Soll Diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand nach der Erfassung und Entgegennahme des Auftrags im Rahmen der Entgeltsicherung der Deutschen Post. |
| | | Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: | "IS" - Ist Auch diesen Zustand erhält ein Auftrag durch die Verarbeitung in den Systemen der Deutschen Post. Es ist der Zustand, der die in der Entgeltsicherung festgestellten Ist- Zahlen des Auftrags festhält. Über dieses Feld wird der Detailgrad der Meldung bestimmt. In der Konsequenz werden bei den Werten "AM" und "DM" die fachlichen Prüfregeln weniger streng angewendet als bei den Versionen "AU" und "AK". Die Werte "DM", "AU", "AK" sind Planwerte, die durch die Operationen createOrder und changeOrder vom Kunden in dieser zeitlichen Reihenfolge vergeben werden dürfen. Der Zustand "AU" darf auch angegeben werden, wenn "DM" nicht vorher vergebn wurde. |
| | | | Die Status "SO" und "IS" sind keine Planwerte und können nicht durch den Kunden durch die Operationen createOrder und changeOrder vergeben werden. Diese Zustände sind daher nur in den Operationen getOrder und seekOrder relevant. |
| | | Codestables: Beispiel: | Je nach Auftragstyp dürfen nur bestimmte Auftragsstatus verwendet werden. State "PM" = Palettenmeldung bzw. 6 Wochenmeldung "DM" = Detailmeldung "AU" = verbindlicher Auftrag "AK" = Auftragskorrektur "SO" = Soll |
| | | Pfad (de): Pfad (en): | "IS" = Ist (nach Entgeltsicherung) Auftragskopf.Ankündigungsstatus OrderHeader.State |
| | | | |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 30 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| te | St Kardinalität | Beschreibung | |
|-----------------------|-----------------|--|--|
| └─ final | 0 | Format: Boolean Beschreibung: Bei Einlieferungsaufträgen wird dieses Feld nicht genutzt. Wenn das Fe Zusatzauftrag belegt wird, ist der Zusatzauftrag für nachfolgende Änder Default-Wert: "false" Pfad (de): Auftragskopf.Freeze-Zustand Pfad (en): OrderHeader.final | |
| — Released | 0 01 | Format: Beschreibung: Bei der Auftragsanlage und Auftragsänderung bei einem Einlieferungsa Operationen createOrder und changeOrder steuert das Flag die Auftrag durch den Absender für den Einlieferer, den Hersteller und andere Rolle Auftrag mit dem Wert "false" angelegt, ist der Auftrag zunächst für den Hersteller gesperrt bzw. nicht sichtbar. Spätestens 7 Tage vor Einliefert Auftrag automatisch freigegeben, wenn der Absender das bis dahin noch hat. Bei Zusatzaufträgen hat das Flag keine Bedeutung. Bei der Auftragssuche mit der Operation seekOrder wird das Flag zur Eder Ergebnismenge verwendet. In der Response auf ein getOrder gibt das Flag an, ob der Auftrag für den Hersteller und andere Rollen freigegeben ist. Hinweise: Bei derAngabe des Wertes "false" erfolgt eine Warnung. Bei Presse-Aufträgen wird der Wert dieses Elementes immer auf "true" Beispiel: "true"; "false" Default-Wert: Pfad (de): Auftragskopf.Freigegeben Pfad (en): OrderHeader.Released | uftrag mit den sfreigabe en. Wird ein Einlieferer und ing wird ein ih nicht getan inschränkung |
| — AchievedDataQuality | O 01 | Format: Beschreibung: Zeichenkette, maximal 3 Zeichen Beschreibung: Beim Anlegen und Ändern eines Einlieferungsauftrags wird anhand der der Auftragsdaten die erreichte Datenqualität des Auftrags durch das Alermittelt. Bei Zusatzaufträgen wird dieses Feld nicht verwendet. Bei der Auftragssuche dient das Feld als ein weiteres Suchkriterium zur der Ergebnismenge. Codestables: State | Vollständigkeit M-System |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 31 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| mente | St Kardinalität | Beschreibung | |
|-------------|-----------------|--|--|
| | | Beispiel: "PM" = Palettenmeldung bzw. 6 Wochenmeldung "DM" = Detailmeldung "AU" = verbindlicher Auftrag "SO" = Soll "IS" = Ist (nach Entgeltsicherung) Pfad (de): Auftragskopf.Erreichte_Datenqualität Pfad (en): OrderHeader.AchievedDataQuality | |
| — IsActive | O 01 | Format: Beschreibung: Gibt an, ob ein Auftrag noch aktiv ist oder nicht. Das Flag wird bei der Auftragssuche verwendet. Falls das Flag den Wert "true" hat, liefert die Auftragssuche nur aktive Aufträge zurück. Bei "false" (Default), liefert die Suche sowohl aktive als auch inaktive Aufträge. Beispiel: Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en): OrderHeader.IsActive | |
| — OrderDesc | O 01 | Format: Zeichenkette, maximal 120 Zeichen Beschreibung: Dieses Freitextfeld können Kunden nutzen, um eine Auftragsbeschreibung, einen Buchungstext oder ähnliches zu vergeben. Hinweise: Der hier übergebene Text erscheint nicht auf der Rechnung. Beispiel: "Winterkatalog 2006" Pfad (de): Auftragskopf.Auftragsbeschreibung Pfad (en): OrderHeader.OrderDesc | |
| OrderLabel | O 01 | Format: Beschreibung: Dieses Freitextfeld kann zur Vergabe einer Auftragsbezeichnung, einer Aktionsbezeichnung im Sinne der Koop-Meldung etc. verwendet werden. Die Auftragsbezeichnung erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag. Hinweise: Bei der Auftragssuche via AM.exchange sowie im AM.portal kann die Auftragsbezeichnung als Suchkriterium angegeben werden. Der hier übergebene Text erscheint zudem auf der Rechnung zum Auftrag. Wird mit einer Software deren Ordermanagementversion niedriger ist als 4.3 eine Datei mit 80 Zeichen geladen (Erstellt in OM-Version ab 4.3), werden nur 35 Zeichen verarbeitet und dargestellt Besonderheit Pflichtfeld: Bei KOOP-Aufträgen muss eine Aktionsbezeichnung in diesem Element angegeben werden. | |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 32 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| Elemente | St | Kardinalität | Beschreibung | |
|-----------------|----|--------------|---|---|
| | | | Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Bei Presse-Aufträgen muss hier die Zeitungsnummer angegeben werden. Dies ist fortlaufende Nummerierung eines Periodikums ("Ausgabe"), die i.d.R. auf der Titelseite angegeben wird. Die Zeitungsnummer (9 Zeichen) wird auf der Rechnung Presse Distribution ausgegeben. Dialogpost: "Katalog, Winter 06" Zeitungsnummern: "01/2010", "Jan 2010", "015-2010" Auftragskopf.Auftragsbezeichnung OrderHeader.OrderLabel |
| — CreationDate | О | 01 | Format: Beschreibung: Hinweise: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | "YYYY-MM-DD" Datum an dem der Auftrag im AM-System angelegt wurde. Das Anlagedatum wird vom AM-System automatisch ermittelt und in der Response zurückgeliefert. "2007-11-27" Auftragskopf.Anlagedatum OrderHeader.CreationDate |
| — OrderCategory | 0 | 01 | Format: | Derzeit sind folgende Werte möglich: "DiP_EINZEL" = Dialogpost-Einlieferung ohne Teilleistung "DiP_EINZEL_TL" = Dialogpost-Einlieferung mit Teilleistung "DiP_VARIO" = Dialogpost-Vario ohne Teilleistung "DiP_VARIO_TL" = Dialogpost-Vario mit Teilleistung "DiP_SAMMEL" = Dialogpost Sammeleinlieferung "DV_BRIEF" = DV-freigemachte Briefe "DV_BRIEF" = Teilleistung für DV-freigemachte Briefe "AFM_BRIEF" = AFM-freigemachte Briefe "FS_BRIEF" = Mittels Frankierservice freigemachte Briefe "FS_SPEZIAL_BRIEF_EA" = Mittels Frankierservice freigemachte Briefe "FS_SPEZIAL_ZA" = Zusatzauftrag für mittels Frankierservice freigemachte Briefe "SONDEREINLIEFERUNG" = Sondereinlieferung "POSTVERTRIEBSSTUECK" = Postvertriebsstücke "PRESSESENDUNG" = Pressesendungen "PA" = Postaktuellsendungen "PWSP" = Postwurf Spezial (PWSp) "DHL_INFOPOST" = DHL Infopost |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 33 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| Elemente | St Kardinalität | Beschreibung | |
|----------------------|-----------------|---|--|
| | | Beschreibung: Hinweise: Codestables: Pfad (de): | "BRIEF_INTERNATIONAL" = Brief International Kilotarif "IP_INTERNATIONAL" = Dialogpost International "PUB_INTERNATIONAL" = Presse und Buch International "TL_BRIEF" = Teilleistung Brief "TL_DiP" = Teilleistung Dialogpost "ABHOLAUFTRAG" = Abholauftrag "ABHOLAUFTRAG_MIT_LAGERUNG" = Abholauftrag mit Lagerung "UNBESTIMMT" = Auftragskategorie kann nicht eindeutig bestimmt werden "NICHT_ERMITTELT" = Auftragskategorie kann nicht eindeutig bestimmt werden Die vom AM-System bei der Auftragsanlage bzw. Auftragsänderung ermittelte Auftragskategorie. Diese kann auch bei der Auftragssuche als zusätzliches Suchkriterium verwendet werden. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderCategory" Auftragskopf.Auftragskategorie |
| — OrderCategoryGroup | O 0unbounded | Pfad (en): | OrderHeader.OrderCategory Element |
| | | Format: Beschreibung: | Derzeit sind folgende Werte möglich: "DiP" = Dialogpost "BRIEF" = Brief "PRESSEDISTRIBUTION" = Presse Distrubution "PA" = Postaktuell "PWSP" = Postwurf Spezial (PWSp) "DHL_INFOPOST" = DHL Infopost "ABHOLAUFTRAG" = Abholauftrag "ABHOLAUFTRAG_MIT_LAGERUNG" = Abholauftrag mit Lagerung "FS_SPEZIAL_ZA" = Zusatzauftrag für per Frankierservice Spezial freigemachte Einlieferungsaufträge "TL_BRIEF" = Teilleistung Brief "TL_DiP" = Teilleistung Dialogpost "UNBESTIMMT" = Auftragskategoriegruppe kann nicht eindeutig bestimmt werden "NICHT_ERMITTELT" = Auftragskategoriegruppe kann nicht eindeutig bestimmt werden Die vom AM-System bei der Auftragsanlage bzw. Auftragsänderung ermittelte |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 34 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| Elemente | St | Kardinalität | Beschreibung | |
|-------------|----|--------------|---|---|
| | | | Hinweise: Codestables: Pfad (de): Pfad (en): | Auftragskategoriegruppe Diese kann auch bei der Auftragssuche als zusätzliches Suchkriterium verwendet werden. Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "OrderCategoryGroup" Auftragskopf.Auftragskategoriegruppe OrderHeader.OrderCategoryGroup |
| — OrderID | 0 | 01 | Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Numerisch, maximal 14 Stellen Die AM-Auftragsnummer ist eine eindeutige Nummer (Schlüssel), die vom Auftragsmanagement-System der Deutschen Post beim Anlegen jedes neuen Auftrags automatisch vergeben wird. Die AM-Auftragsnummer kann ebenso wie die Kunden- Auftragsnummer zur eindeutigen Referenzierung eines Auftrags verwendet werden. Insofern ist die AM-Auftragsnummer das äquivalent zu jeder Kundenauftragsnummer, mit dem Unterschied, dass sie vom AM-System und nicht vom AM.exchange Kunden vergeben wird. Die AM Auftragsnummer enthält führende Nullen. Diese müssen Sie bei der Verwendung der AM-Auftragsnummer aber nicht angeben. Im Falle von Aktualisierung, Storno sowie beim Laden von Auftragsdaten kann wahlweise entweder die AM-Auftragsnummer oder die Kunden-Auftragsnummer angegeben werden. Die Angabe einer der beiden Nummern ist Pflicht. Beim Anlegen eines neuen Auftrags wird das Feld nicht übergeben, da die Auftragsnummer ja vom AM-System erzeugt wird. Sie wird jedoch als Teil des Operationsergebnis bei der Auftragsneuanlage vom AM-System zurückgeliefert. "12345678901234" Auftragskopf.Auftragsnummer OrderHeader.OrderID |
| CustOrderID | O | 0unbounded | Format: Beschreibung: | Die Kundenauftragsnummer ist ein zusammengesetzter Schlüssel, der aus zwei Teilen besteht: a) EKP des Kunden (CustOrderID.CustID), d.h. in diesem Fall des Nachrichtenübermittlers b) System-ID (CustOrderID.SystemID) Neben der automatisch vom AM-System vergebenen Auftragsnummer, muss jeder Auftrag zusätzlich über (mindestens) eine eindeutige Kundenauftragsnummer verfügen. Die Kundenauftragsnummer (CustOrderID) ist damit, genau wie die AM-Auftragsnummer, ein eindeutiger Schlüssel für einen Auftrag. Beide Schlüssel (AM-Auftragsnummer und Kundenauftragsnummer) können analog |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 35 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| ente | St | Kardinalität | Beschreibung | |
|--------------|--|--------------|--|--|
| | 5 6 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 | | | zur Referenzierung von Aufträgen, z.B. beim Laden von Auftragsdaten oder beim Aufbau von Auftragsstrukturen, verwendet werden. |
| | | | | Kunden, deren Systeme nur unidirektional mit den Systemen der Deutschen Post elektronisch kommunizieren, werden immer die Kundenauftragsnummer zur Referenzierung eines Auftrags nutzen, da sie die AM-Auftragsnummer nicht kennen. |
| | | | | Ein Auftrag darf auch mehrere Kundenauftragsnummern haben. Jeder Kunde, der gemäß seiner Rolle Zugriff auf einen Auftrag hat, darf maximal eine andere, eigene Kundenauftragsnummer für den Auftrag vergeben. |
| | | | | Dazu ist die EKP des jeweiligen Kunden ein Teil der Kundenauftragsnummer. Beim Zugriff oder bei der Referenzierung des Auftrags kann dadurch jeder Kunde seine von ihm selbst vergebene Auftragsnummer verwenden. |
| | | | | Die primäre Kundenauftragsnummer, d.h. die erste am Auftrag hinterlegte Kundenauftragsnummer, erscheint auch auf der Rechnung zum Auftrag. |
| | | | Hinweise: Pfad (de): | Kundenauftragsnummern haben kein "Verfallsdatum". Sie sind solange in den Systemen der Deutschen Post verfügbar, wie der Auftrag selbst. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass die Verwendung eines Zeistempel-Anteils innerhalb der Kundenauftragsnummer sinnvoll ist, um die Vergabe doppelter Auftragsnummern zu vermeiden. Eine Empfehlung zum Aufbau der Kundenauftragsnummer (genauer der SystemID der Kundenauftragsnummer) gibt das AM.exchange Entwicklerhanbuch. Bitte lesen Sie hierzu auch unbedingt das Kapitel "Besonderheiten Kundenauftragsnummer (CustOrderID)" im AM.exchange Entwicklerhandbuch. Auftragskopf.Kundenauftragsnummer |
| | | | Pfad (en): | OrderHeader.CustOrderID |
| xsd:sequence | М | 11 | | ContentModel |
| — CustID | М | 11 | Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit | Element Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Wenn ein AM-Auftrag in AM.portal angelegt wird, dann wird in der getOrder-Response die EKP "0000000000" zurück geliefert. Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu |
| | | | Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Kundennummer OrderHeader.CustOrderID.CustID |

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 36 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| nte | St Kardinalität | chreibung |
|------------|-----------------|---|
| SystemName | O 01 | Element Derzeit wird immer der Wert "B2B" verwendet. hreibung: Nur zur internen Verwendung durch EDI-CC. nderheit Dieses Feld ist vom Kunden nicht zu belegen. Es wird nur intern verwendet. esse: estables: Allgemeine AM.exchange Codetable, Katalog "SystemName" (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Quellsystem (en): OrderHeader.CustOrderID.SystemName |
| — SystemID | O 01 | Element at: Grundsätzlich kann die SystemID beliebig vom Kunden im Format alphanumerisch (maximal 15 Stellen) vergeben werden. Sonderzeichen wie Bindestrich, Unterstrich etc. sind nicht erlaubt. Wenn seitens des Kunden keine besonderen Vorlieben bestehen, empfiehlt die Deutsche Post das folgende Format: <pre></pre> |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 37 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| te | St Kardinalität | Beschreibung |
|-------------|-----------------|---|
| | | Tagesproduktion wird auf die Folgetage verschoben. Damit in diesem Fall der Zusammenhang zur ursprünglich angekündigten Einlieferung erhalten bleibt, können auf den letzten beiden Stellen die ungeplanten Folgeeinlieferungen durchnummeriert werden. Beschreibung: Die Auftragsnummer bzw. ID dieses Auftrags im Kundensystem. Hinweise: Die System-ID ist der eigentliche Kern der Kundenauftragsnummer. Beispiel: 061128200013502 Pfad (de): Auftragskopf.Kundenauftragsnummer.Auftragsnummer Pfad (en): OrderHeader.CustOrderID.SystemID |
| — TotalQty | M 11 | Format: Natürliche Zahl, maximal 9 Stellen Beschreibung: Die Gesamtsendungsmenge des Auftrags. Beispiel: 144432 Pfad (de): Auftragskopf.Gesamtsendungsmenge Pfad (en): OrderHeader.TotalQty |
| TotalAmount | O 01 | Beschreibung: Hinweise: Der Gesamtwert des Auftrags. Wenn dieser bei der Auftragsanlage oder Auftragsänderung mitgeliefert wird und nicht mit dem vom AM-System berechneten Wert übereinstimmt, erzeugt AM ein entsprechende Warnung in der Response und der mitgelieferte, abweichende Wert wird nicht nach AM übernommen. Beim Laden eines Auftrags wird daher immer der vom AM-System berechnete Wert in der Response zurückgeliefert. Pfad (de): Pfad (en): OrderHeader.TotalAmount |
| — value | M | Format: Numerisch, maximal 10 Vorkommastellen, maximal 2 Nachkommastellen Beschreibung: Der Auftragswert in Zahlen. Beispiel: 12345.56 Pfad (de): Auftragskopf.Auftragswert.Betrag Pfad (en): OrderHeader.TotalAmount.value |
| — currency | 0 | Format: derzeit immer "EUR" Beschreibung: Die Währung (gemäß ISO 4217) in der der Auftragswert angegeben ist. Derzeit ist nur die Währung "EUR" zulässig. Codestables: siehe ISO 4217 Beispiel: "EUR" |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 38 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| nte | St | Kardinalität | Beschreibung | |
|----------------|----|--------------|---|---|
| | | | Default-Wert: Pfad (de): Pfad (en): | "EUR" Auftragskopf.Auftragswert.Währung OrderHeader.TotalAmount.currency |
| OtherAttribute | O | 0unbounded | Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Besonderheit Prozesse: Pfad (de): Pfad (en): | Element Zur Übermittlung weiterer, zu einem Auftrag gehörender Werte. Bei Presse-Aufträgen müssen hier bei Auftragsanlage und -änderung die Einlieferungskennung, das Heftfolgejahr sowie die Heftfolgenummer übermittelt werden. Die Werte "Heftfolgejahr bis" und "Heftfolgenummer bis" sind nur bei Bedarf anzugeben, sofern sie von der jeweiligen "von-Nr." abweichen. Diese Informationen werden beim Laden von Presse-Aufträgen auch entsprechend zurückgeliefert. Als zusätzliche Information zum Auftrag können hier kundenindividuelle Merkmale (z. B. eine Kostenstelle) sowie eine Lieferscheinnummer angegeben werden. Auftragskopf.Weitere Werte OrderHeader.OtherAttribute |
| — туре | M | | Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Pfad (de): Pfad (en): | Attribut Derzeit sind folgende Werte möglich: "ELK" - Einlieferungskennung "HF_JAHR_VON" - Heftfolgejahr von "HF_JAHR_BIS" - Heftfolgejahr bis "HF_NR_VON" - Heftfolgenummer von "HF_NR_BIS" - Heftfolgenummer bis "KIM" - kundenindividuelles Merkmal "LSN" - Lieferscheinnummer Spezifiziert den Typ des weiteren Wertes, der im Feld Wert (Value) angegeben wird. Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Allgemeine AM.exchange Codetable, Katlog "OrderHeader.OtherAttribute.Type" Auftragskopf.Weitere Werte.Art OrderHeader.OtherAttribute.type |
| L value | Ο | | Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Codestables: Beispiel: | Attribut Zeichenkette, maximal 50 Zeichen Die Ausprägung bzw. der Wert des weiteren Wertes Pflichtfeld, wenn ein Weiterer Wert angegeben wird Allgemeine AM.exchange Codetable Bei type "ELK" - Einlieferungskennung: Einlieferungskennung Bei type "ELK" - Einlieferungskennung: "R" - regulärer Versand, "S" - Sondernummer oder "W" - Werbeversand Bei type "HF_JAHR" - Heftfolgejahr: 2009 |

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 39 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| te | St Kardinalität | Beschreibung | |
|----------------|-----------------|------------------------------|---|
| | | | Bei type "HF_NR_VON" - Heftfolgenummer von: 1 |
| | | | Bei type "HF_NR_BIS" - Heftfolgenummer bis: 3 |
| | | Pfad (de): | Auftragskopf.Weitere Werte.Wert |
| | | Pfad (en): | OrderHeader.OtherAttribute.value |
| → Parties | O 01 | | Element |
| | | Beschreibung: | Für jeden Auftrag werden in dieser Sektion die daran beteiligten Rollen genau einmal |
| | | | angegeben. Die folgenden vier immer wieder auftretenden Rollen sind für jeden |
| | | | Auftrag vorgesehen: - Absender |
| | | | - Absencer - Hersteller |
| | | | - Einlieferer |
| | | | - Zahlungspflichtiger |
| | | Hinweise: | Als Besonderheit werden beim Zahlungspflichtigen zusätzlich Informationen zum |
| | | | Vertrag, der Zahlweise sowie ggf. zur Bankverbindung übertragen. |
| | | Besonderheit | Für alle Rollen ist die Kundennummer anzugeben. Wenn zusätzlich der Name |
| | | Pflichtfeld: | angegeben wird, dient er zur Prüfung der Plausibilität der angegebenen Kundennummer. Optional kann zusätzlich ein Ansprechpartner für jede Rolle benannt |
| | | | werden. |
| | | Besonderheit | Neben den vier fest vorgesehenen Rollen können "Weitere Rollen" vergeben werden, |
| | | Prozesse: | sofern Bedarf besteht. Diese haben zur Unterscheidung einen Typ, der aus einer von |
| | | | der Deutschen Post bereitgestellten Codeliste ausgewählt werden kann. |
| | | Pfad (de): | Beteiligte Rollen |
| | | Pfad (en): | Parties |
| xsd:sequence | M 11 | | ContentModel |
| ├── Originator | O 01 | | Element |
| | | Beschreibung: | Der Absender ist der Verursacher der Sendungen und in diesem Sinne |
| | | Pfad (de): | Vertragspartner der Deutschen Post. Beteiligte Rollen.Absender |
| | | Pfad (de): | Parties.Originator |
| xsd:sequence | M 11 | | ContentModel |
| L CustID | M 11 | | Element |
| | | Format: | Numerisch, genau 10 Stellen |
| | | Beschreibung: | Eindeutige Kundennummer (EKP) |
| | | Hinweise: | Bei Presse-Aufträgen wird die EKP des Absenders immer aus dem durch die ZKZ |
| | | | referenzierten Vertrag genommen. Weicht die hier angegebene EKP davon ab, liefert |
| | | 5 | AM eine Warnmeldung in der Response zurück. |
| | | Besonderheit Pflichtfeld: | Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. |
| 1 1 | | Pilichtiela: | verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 40 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| nte | St Kardinalität | Beschreibung | |
|--------------|-----------------|---|---|
| | | Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | "5010007801" Beteiligte Rollen.Absender.EKP_Kundennummer Parties.Originator.CustID |
| Producer | O 01 | Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en): | Element Hier wird der Hersteller der Sendungen angegeben, wenn dieser nicht auch der Einlieferer ist. Im Falle der Subvergabe wird hier das das ursprünglich vom Absender beauftragte Unternehmen eingetragen. Die Angabe ist nur erforderlich, wenn der Hersteller der Sendungen ungleich dem Einlieferer (Submitter) der Sendungen ist. Beteiligte Rollen.Hersteller Parties.Producer |
| xsd:sequence | M 11 | | ContentModel |
| └─ CustID | M 11 | Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Hersteller.Kundennummer Parties.Producer.CustID |
| Submitter | O 01 | Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en): | Element Hier wird der Einlieferer der Sendungen angegeben. Nur im Falle der Subvergabe ist dieser abweichend vom Hersteller. Dann wird hier der Subunternehmer eingetragen. Beteiligte Rollen.Einlieferer Parties.Submitter |
| xsd:sequence | M 11 | | ContentModel |
| └─ CustID | M 11 | Format: Beschreibung: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Einlieferer.EKP_Kundennummer Parties.Submitter.CustID |
| Payer | O 01 | . , | Element |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 41 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| ente | St | Kardinalität | Beschreibung | |
|--------------|----|---------------|--|--|
| | | | Beschreibung: | Bei Einlieferungsaufträgen (EA) der Zahlungspflichtige des Auftrags. Bei Zusatzaufträgen (ZA) zur Erstattung von Teilleistungen BZA/BZE der Gutschriftenempfänger. |
| | | | Hinweise: Pfad (de): Pfad (en): | Liegt ein Kontrakt (mit Verfahren und Teilnahme) vor, so wird hier der Kontrakt-Inhaber eingetragen, auch wenn im Kontrakt ein anderer Zahlungspflichtiger genannt wird. Wenn bei den Auftragsstatus (OrderHeader.State) "AM" und "DM" kein Zahlungspflichtiger angegeben wird, erhalten Sie Warnmeldungen bei der Auftragsanlage. Beim Anlegen eines Auftrags im Status "AU" muss ein Zahlungspflihtiger angegeben werden. Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger Parties.Paver |
| xsd:sequence | M | 11 | 1 144 (611). | ContentModel |
| CustID | M | 11 | | Element |
| | | | Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Numerisch, genau 10 Stellen Eindeutige Kundennummer (EKP) Bei Presse-Aufträgen wird die EKP des Zahlungspflichtigen immer aus dem durch die ZKZ referenzierten Vertrag genommen. Weicht die hier angegebene EKP davon ab, liefert AM eine Warnmeldung in der Response zurück. Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. "5010007801" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.EKP_Kundennummer Parties.Paver.CustID |
| Contract | 0 | 0unbounded | 1 144 (011). | Element |
| Contract | _ | 113.1333.1304 | Beschreibung: Hinweise: | In diesem Feld kann auf Verträge (wie zum Beispiel Verträge für PresseDistribution, Teilleistungsverträge, Koop-Verträge etc.) verwiesen werden. Mit den hier genannten Verträgen sind nicht die Kontrakte gemeint. In den Kontrakten sind primär die Zahlungsmodalitäten geregelt. Hierbei handelt es sich um andere Arten von Verträgen ohne die beispielsweise eine bestimmte Produktnutzung nicht möglich ist. |
| | | | Besonderheit Pflichtfeld: | Bei Änderungen von Presse-Aufträgen mit der Operation changeOrder muss die hier angegebene ZKZ mit der bereits am Auftrag hinterlegten ZKZ übereinstimmen. Die Änderung der ZKZ zu einem Auftrag ist also nicht erlaubt. Falls dies notwendig wird, muss der Auftrag storniert und neu angelegt werden. Für Presse-Aufträge muss hier immer die Zeitungskennziffer (ZKZ) eingetragen werden. Diese referenziert eindeutig den zugehörenden Vertrag für PresseDistribution, aus dem andere wichtige Stammdaten zum Auftrag abgeleitet werden. |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 42 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| te | St | Kardinalität | Beschreibung | |
|------------------|----|--------------|---|---|
| | | | Pfad (de): Pfad (en): | Für nicht Presse-Aufträge muss das Feld zur Zeit vom Kunden nicht gefüllt werden, selbst wenn ein Vertrag Voraussetzung für die Nutzung eines Produktes im Auftrag ist. Das Auftragsmanagement-System findet in diesem Fall auf Basis der Stammdaten automatisch den korrekten Vertrag. Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertrag Parties.Payer.Contract |
| xsd:sequence | М | 11 | | ContentModel |
| ContractID | 0 | 01 | Format: Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Zeichenkette (Maximal 18 Stellen). Eindeutige Nummer bzw. ID des Vertrages ZKZs werden vom AM-System mit führenden Nullen auf sechs Stellen aufgefüllt. Beim Laden von Presse-Aufträgen wird die ZKZ daher immer sechsstellig zurück geliefert. Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird. z.B. eine ZKZ wie "012345" Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsnummer Parties.Payer.Contract.ContractID |
| ContractTypeCode | Ο | 01 | Beschreibung: Hinweise: Codestables: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | Element Art des Vertrages Pflichtfeld, wenn ein Vertrag angegeben wird. Allgemeine AM.exchange Codetable, ContractTypeCode "ZKZ" - wenn ein Vertrag für PresseDistribution angegeben wird Beteiligte Rollen.Zahlungspflichtiger.Vertragsart Parties.Payer.ContractContractTypeCode |
| OtherParty | О | 0unbounded | Beschreibung: Hinweise: Pfad (de): Pfad (en): | Element Hier können bei Bedarf beliebig viele weitere, am Prozess beteiligte Rollen bzw. Teilnehmer abgebildet werden. Bei Presse-Aufträgen darf ausschließlich die weitere Rolle "BE"=Berechtigter angegeben werden. Werden außer dem Berechtigten weitere Auftragsbeteiligte genannt, dann wird eine entsprechende Fehlermeldung erzeugt und der Auftrag wird nicht angelegt bzw. geändert. Beteiligte Rollen.Weitere Rollen Parties.OtherParty |
| xsd:sequence | М | 11 | | ContentModel |
| — Role | 0 | 01 | Format: Beschreibung: | Element Alphanumerisch (maximal 3 Stellen) Das Feld dient der Angabe der Bezeichnung, mit dem der "Typ" bzw. die "Funktion" |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 43 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| te | St Kardinalität | Beschreibung |
|-------------------------------|-----------------|--|
| | | der weiteren Rollen festgelegt wird. Folgende weiteren Rollen können derzeit verwendet werden: "AG" = Agentur "BE" = Berechtigter "OW" = Besitzer "CO" = Konsolidierer "DR" = Rabattempänger "RE" = Rechnungsempfänger "DP" = DV-Dienstleister "CP" = Vertragspartner "PA" = Vertragspartner für Premiumadress Hinweise: Bei Presse-Aufträgen ist nur der Typ "BE" - Berechtigter erlaubt. Vergleiche Sie bitte auch die Ausführungen zu diesem Thema im Entwicklerhandbuch. Codestables: Role Beispiel: "RE"; "AG"; "BE"; "KO" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.BezeichnungRolle Pfad (en): Parties.OtherParty.Role |
| CustID | M 11 | Format: Numerisch, genau 10 Stellen Beschreibung: Eindeutige Kundennummer (EKP) Besonderheit Sollte ein Kunde keine EKP haben, so ist hier die generische EKP "0020000000" zu Pflichtfeld: verwenden. In diesem Falle werden Name und Anschrift des Kunden zu Pflichtfeldern. Beispiel: "5010007801" Pfad (de): Beteiligte Rollen.Weitere Rollen.EKP_Kundennummer Pfad (en): Parties.OtherParty.CustID |
| Induction | O 01 | Beschreibung: In der Sektion sind Angaben über Ort und Zeitpunkt der Übergabe der Sendungen an die Deutsche Post (Abholung oder Einlieferung) zu machen. Besonderheit Pflichtangabe bei der Auftragsanlage Pfad (de): Übergabe Pfad (en): Induction |
| xsd:sequence EarliestDateTime | M 11 O 01 | ContentModel Element Format: YYYY-MM-DDThh:mm:ss Beschreibung: Übergabezeitpunkt (Datum und Uhrzeit) der Sendungen Hinweise: Bei einer Einlieferung wird in diesem Feld der Übergabezeitpunkt der Sendungen an die Deutsche Post eingetragen. Bei einer Abholung wird der gewünschte Abholtermin |

St = Status: M=Mandatory (Pflicht), O=Optional

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 44 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018



| Elemente | St | Kardinalität | Beschreibung | |
|-------------|----|--------------|---|---|
| | | | Besonderheit Pflichtfeld: Beispiel: Pfad (de): Pfad (en): | eingetragen. Bei Angabe einer Zeitspanne beinhaltet dieses Feld die Angabe des frühesten Termins. Beim Anlegen einer Teileinlieferungsgruppe wird in diesem Feld der früheste Übergabezeitpunkt aller Teileinlieferungen übergeben. Für jede einzelne Teileinlieferung ist der Übergabezeitpunkt der jeweiligen Einlieferung anzugeben. Beim Anlegen eines Zusatzauftrags wird in diesem Feld der früheste Übergabezeitpunkt aller zum Zusatzauftrag gehörenden Einlieferungen übergeben. Pflichtangabe bei jeder Auftragsanlage (createOrder) "2006-11-13T14:45:00" Übergabe.Übergabezeit frühestens Induction.EarliestDateTime |
| — OrderTree | O | 0unbounded | Beschreibung: Hinweise: Besonderheit Pflichtfeld: Pfad (de): Pfad (en): | Element In der Sektion 7-Auftragsbaum werden, unter Berücksichtigung der Rolle und Berechtigungen des Aufrufenden, alle Aufträge des Auftragsbaumes geliefert, zu der dieser Auftrag gehört. Die Sektion liefert die Strukur des Auftragsbaumes zurück. Dies ermöglicht im Falle von Auftragsstrukturen, d.h. Teileinlieferungen und Zusatzaufträgen einen schnellen Zugriff auf alle Aufträge innerhalb einer Struktur. Ein Auftragsbaum wird nur von den Operationen getOrder und seekOrder in deren Response zurückgeliefert. Ein Auftragsbaum wird immer als Teil des Ergebnis der Operation getOrder zurückgeliefert. Ansonsten tritt diese Sektion nie auf. Auftragsbaum OrderTree |

Erstellt: 12.11.2018 Seite: 45 Version: seekOrderResponse; 4.4; 09 Freigegeben: 16.11.2018